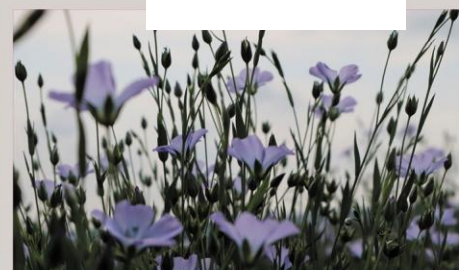


Landessortenversuche in Thüringen

Winterhafer

Vorläufiger Versuchsbericht 2026

Stand:
11.08.2026



Die Auswertung zur Fruchtart erfolgt
in einer Mehrländerkooperation gemeinsam durch die Bundesländer
Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen
für das Anbaugebiet der Lössböden.

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Tel.: +49 361 574041-000, Fax: +49 361 574041-390
E-Mail: postmaster@tlllr.thueringen.de

Redaktion: Abteilung Landwirtschaftliche Erzeugung, Gartenbau und Bildung
Referat Pflanzenbau und Ökologischer Landbau
Tel.: +49 361 574047-123
Franz Krämer, Christian Guddat und Stephan Knorre

2. Auflage

Stand: August 2026

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und
der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

INHALT

Beschreibung der Standorte der Landesortenversuche	4
Erläuterung zur Dokumentation der Landessortenversuche in Thüringen	5
Abkürzungsverzeichnis und Bedeutung der BSA-Noten	6
Ergebnisse 2025 bis 2026.....	7
Erträge	7

Beschreibung der Standorte der Landesortenversuche

Dienststelle Anschrift Telefon	Stand- ort	Bodenform	Boden- art	Acker- zahl	Höhen- lage (m)	langjähriges Ø Temperatur (°C) NS (mm)	
Anbaugebiet Lössböden							
TLLLR, Versuchsstation Dornburg 07774 Dornburg-Camburg Tel.: +49 361 574047-109	Lö1c	Löss- Parabraunerde	stark toniger Schluff	46-80	260	9,2	555
LLG, Versuchsstation Walbeck 06333 Hettstedt, OT Walbeck Tel.: +49 3476 554190	Lö3	lössbestimmte Parabraunerde und Fahlerde	Lehm	70-80	240	9,0	587
SLfULG, Versuchsstation Pommritz 02627 Hochkirch, OT Pommritz Tel.: +49 35939 81278	Lö5b	Löss- Braunstaugley	Lehm - sandiger Lehm	64	230	8,6	698

Die Landessortenversuche in Thüringen werden gemäß den „Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen“ des Bundessortenamtes Hannover (Ausgabe 2000) angelegt und ausgewertet. Die Auswertung erfolgt gemeinsam mit den Bundesländern Sachsen-Anhalt und Sachsen für das Anbaugebiet der Lössstandorte.

Prüffaktoren, Merkmale, Bonituren und Bezugsbasis

Prüffaktor Sorte	Erfasst und ausgewertet werden im einjährigen Vergleich alle Sorten, die im Sortenversuch standen, unabhängig vom Zulassungsstatus.
Intensitätsstufen	<i>Stufe I</i> = ohne Fungizid, verminderter oder kein Einsatz von Wachstumsreglern (unbehandelte Stufe) <i>Stufe II</i> = mit Fungizid, optimaler Einsatz von Wachstumsreglern (behandelte Stufe)

Weitere Pflanzenschutzmaßnahmen, wie Unkraut- und Schädlingsbekämpfung sowie die Düngung, sind in allen Prüfgliedern der Versuche identisch.

Merkmale	Dokumentiert werden nur die Merkmale, die der Beurteilung von Sorteneigenschaften dienen.
Bonituren	erfolgen bei den visuell erfassten Merkmalen nach dem Grundschemata 1 ... 9, entsprechend den o. g. Richtlinien (1 – Ausprägung fehlend oder sehr gering ... 9 – sehr starke Ausprägung)
Bezugsbasis	In die Bezugsbasis des jeweiligen Jahres gehen nur die Sorten ein, die im jeweiligen Anbaugebiet in allen drei Prüffahren an allen Orten angebaut wurden (orthogonaler Kern).

Auswertung im einjährigen Vergleich

- Die statistische Auswertung erfolgt als Einzelversuch. Die angegebenen Grenzdifferenzen (Irrtumswahrscheinlichkeit $P = 5\%$) gelten für den paarweisen Sortenvergleich.

Auswertung im mehrjährigen Vergleich

- In den Spalten des Jahres 2025 sind nur noch die Sorten enthalten, die auch 2026 in der Prüfung standen. Das Sortenmittel wird nur noch für die einzelnen Orte des aktuellen Prüffahres und nicht mehr für das Mittel aller Versuche angegeben.
- Die Bezugsbasis wird, wie oben beschrieben, jährlich neu ermittelt, so dass die Relativwerte in allen drei betrachteten Jahren auf die jeweils gleichen Sorten in den einzelnen Jahren bezogen sind. Durch die jährliche Änderung der Bezugsbasis können sich auch die Relativwerte für eine Sorte von Jahr zu Jahr ändern.
- In die Mittelwerte der bonitierten Merkmale gehen nur die Versuche ein, in denen eine Sortendifferenzierung auftritt. Dadurch kommt es zu einer unterschiedlichen Anzahl zusammengefasster Versuche.
- Eine unterschiedliche Anzahl von Versuchen tritt weiterhin auf, wenn Zählungen, Messungen oder Laboruntersuchungen an einzelnen Orten nicht durchgeführt wurden.

Abkürzungsverzeichnis und Bedeutung der BSA-Noten

Abkürzungsverzeichnis

N	= Anzahl der Versuchsorte bzw. Sorten
GD	= Grenzdifferenz
(B)	= Sorten der Bezugsbasis
BSA	= Bundessortenamt
WP	= Wertprüfung
LSV	= Landessortenversuche
EU	= Europäische Union
TM/TS	= Trockensubstanz/Trockenmasse
RP	= Rohprotein
HLG	= Hektolitergewicht
Lö	= Löss
V	= Verwitterung
k.Z.	= keine Zulassung

Bedeutung der in BSA-Noten ausgedrückten Ausprägung

	<i>Krankheiten</i>	<i>Qualität</i>
1	fehlend oder sehr gering	sehr niedrig
2	sehr gering bis gering	sehr niedrig bis niedrig
3	gering	niedrig
4	gering bis mittel	niedrig bis mittel
5	mittel	mittel
6	mittel bis stark	mittel bis hoch
7	stark	hoch
8	stark bis sehr stark	hoch bis sehr hoch
9	sehr stark	sehr hoch

Ergebnisse 2025 bis 2026

Erträge

Erträge, Absoluter Ertrag: Korn (dt/ha; 86 % TS), unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Lössböden		Versuchsorte		
		Jahresmittel		2026		
		2025 n = 3	2026 n = 3	Dornburg	Pommritz	Walbeck
Rhapsody	x	90,4	65,0	67,4	79,0	48,5
Fleuron	x	93,7	77,7	85,8	76,6	70,6
KWS Snowbird	x	98,2	78,8	78,2	81,9	76,2
Eagle	x	91,9	84,0	81,5	89,2	81,5
Radzio			74,0	66,0	84,2	72,0
Edzio			84,1	82,2	90,8	79,2
Mittel				76,8	83,6	71,3
Mittel (B)		93,6	76,3	78,2	81,6	69,2
GD α = 5 %				6,2	4,5	12,8

Erträge, Relativer Ertrag: Korn (%), unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Lössböden		Versuchsorte		
		Jahresmittel		2026		
		2025 n = 3	2026 n = 3	Dornburg	Pommritz	Walbeck
Rhapsody	x	97	85	86	97	70
Fleuron	x	100	102	110	94	102
KWS Snowbird	x	105	103	100	100	110
Eagle	x	98	110	104	109	118
Radzio			97	84	103	104
Edzio			110	105	111	114
Mittel				98	102	103
Mittel (B) dt/ha		93,6	76,3	78,2	81,6	69,2

Erträge, Absoluter Ertrag: Korn (dt/ha; 86 % TS), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Lössböden		Versuchsorte		
		Jahresmittel		2026		
		2025 n = 3	2026 n = 3	Dornburg	Pommritz	Walbeck
Rhapsody	x	91,2	65,1	71,7	83,6	39,9
Fleuron	x	94,2	80,8	82,0	80,5	79,9
KWS Snowbird	x	99,8	79,6	82,1	81,3	75,6
Eagle	x	98,1	84,5	81,1	88,0	84,3
Radzio			77,9	72,4	86,2	75,1
Edzio			86,2	87,4	91,3	79,9
Mittel				79,4	85,1	72,4
Mittel (B)		95,8	77,5	79,2	83,3	69,9
GD α = 5 %				6,2	4,5	12,8

Erträge, Relativer Ertrag: Korn (%), behandelte Stufe

Sorte	(B)	Lössböden				
		Jahresmittel		Versuchsorte		
		2025 n = 3	2026 n = 2	Dornburg	2026 Pommritz	Walbeck
Rhapsody	x	95	84	91	100	57
Fleuron	x	98	104	103	97	114
KWS Snowbird	x	104	103	104	98	108
Eagle	x	102	109	102	106	121
Radzio			101	91	103	107
Edzio			111	110	110	114
Mittel				100	102	104
Mittel (B) dt/ha		95,8	77,5	79,2	83,3	69,9

Erträge, Absoluter Ertrag: Korn (dt/ha; 86 % TS), Effekt der Intensivierung, behandelte Stufe minus unbehandelte Stufe

Sorte	(B)	Lössböden				
		Jahresmittel		Versuchsorte		
		2025 n = 3	2026 n = 3	Dornburg	2026 Pommritz	Walbeck
Rhapsody	x	0,8	0,1	4,4	4,6	-8,6
Fleuron	x	0,5	3,1	-3,8	4,0	9,3
KWS Snowbird	x	1,6	0,9	3,9	-0,6	-0,7
Eagle	x	6,2	0,4	-0,4	-1,2	2,8
Radzio			3,9	6,4	2,1	3,1
Edzio			2,1	5,1	0,5	0,7
Mittel				2,6	1,6	1,1
Mittel (B)		2,3	1,1	1,0	1,7	0,7

Erträge, Relativer Ertrag: Korn (%), Effekt der Intensivierung, unbehandelte Stufe = 100

Sorte	(B)	Lössböden				
		Jahresmittel		Versuchsorte		
		2025 n = 3	2026 n = 3	Dornburg	2026 Pommritz	Walbeck
Rhapsody	x	101	100	106	106	82
Fleuron	x	101	104	96	105	113
KWS Snowbird	x	102	101	105	99	99
Eagle	x	107	100	100	99	103
Radzio			105	110	102	104
Edzio			103	106	101	101
Mittel				103	102	102
Mittel (B)		102	101	101	102	101